

deutende Rolle. Der Kongreß gab eine exakte Einschätzung des relativen Charakters der kapitalistischen Stabilisierung und sagte deren baldiges Ende richtig voraus. Die Kongreßbeschlüsse und vor allem das Programm der Kommunistischen Internationale orientierten die internationale Arbeiterklasse auf den in den kapitalistischen Ländern sich abzeichnenden neuen Aufschwung revolutionärer Massenkämpfe. Der Kongreß warnte vor der anwachsenden Gefahr des Faschismus und gab eine richtige Einschätzung der Klassenkräfte, die hinter der Faschisierungspolitik in vielen kapitalistischen Ländern standen. Die internationale Arbeiterklasse wurde zum Kampf gegen Faschismus und Krieg und zum Schutz der Sowjetunion aufgerufen.

Im Programm der Kommunistischen Internationale wurden die Perspektiven und die Aufgaben der internationalen kommunistischen Bewegung festgelegt. Die Kongreßbeschlüsse wiesen den Weg zur weiteren Festigung der kommunistischen Parteien durch den Kampf gegen alle antileninistischen Auffassungen, vor allem gegen die Troztkisten und rechten Opportunisten.

In einigen Festlegungen des Programms fanden dogmatische und sektiererische Ansichten Stalins ihren Niederschlag. Die dogmatische Einschätzung der sozialdemokratischen Partei als soziale Hauptstütze der imperialistischen Bourgeoisie und die Losung vom Hauptstoß gegen die Paktiererparteien erschwerten die Entwicklung des einheitlichen Kampfes von kommunistischen, sozialdemokratischen und anderen Arbeitern gegen den gemeinsamen Feind. Die falsche Zuspitzung des Kampfes gegen den Opportunismus in erster Linie auf den Kampf gegen die linken Sozialdemokraten hemmte die Orientierung der Kommunisten gerade auf diejenigen sozialdemokratischen Arbeiter, die sich den Positionen einer wirklichen Arbeiterpolitik näherten. Die starre Orientierung der kommunistischen Parteien der hochentwickelten kapitalistischen Länder unmittelbar auf den Kampf um die Diktatur des Proletariats erschwerte es ihnen, die friedliebenden und demokratischen bürgerlichen und kleinbürgerlichen Schichten unter Führung der Arbeiterklasse zusammenzuschließen. Die undifferenzierte und dogmatische Einschätzung der Rolle der nationalen Bourgeoisie in den Kolonien und Halbkolonien hemmte in diesen Ländern den Kampf gegen den Imperialismus und führte zu Fehlern und zur Unterschätzung der nationalen Frage im Kampf um die sozialistische Revolution. Das alles bedeutete, wichtige Ratschläge W. I. Lenins zu mißachten. Unter den Bedingungen der heranreifenden tiefen Krise des Weltkapitalismus und der wachsenden Gefahr des Faschismus wurde es noch schwerer für die Kommunisten, eine der konkreten Lage in den einzelnen Ländern entsprechende Politik auszuarbeiten. Das erleichterte in der Folgezeit das Auf-